

# Manfred Dempf

[www.manfred-dempf.de](http://www.manfred-dempf.de)

## Hundert Schafe

*Ein Schaf tritt auf.*

*Schaf:* Mäh. Entschuldigung, wissen Sie, wo meine Herde ist? Ich habe mich verlaufen, und von allein finde ich nicht mehr zurück.

Ich irre schon eine ganze Weile hier herum. Am Anfang habe ich noch darauf gewartet, dass jemand nach mir sucht, ein Hirte, oder ein Oberhirte, oder vielleicht sogar eins von den Schafen. Die müssen mich doch vermissen, habe ich gedacht. Aber ich hätte es besser wissen müssen. Ich mein, ich kenn doch meine Herde. Da sind schon viele weggegangen. Am Anfang waren wir noch hundert Schafe. Dann verlief sich eins. „Na, wir sind ja immer noch 99 Schafe“, haben wir gesagt. Bald waren wir nur noch 90, dann 80 – und es wurden immer weniger.

Als ich mich verirrt, waren wir noch zu zehnt. Wir waren alle furchtbar besorgt über diese Entwicklung, aber ernsthaft was dagegen getan hat keiner, kein Schaf, kein Hirte, kein Oberhirte. Früher hätte es mal einen gegeben, bei dem sei das ganz anders gewesen, habe ich gehört.

Wir haben gesehen, wie es vielen von diesen Schafen, die sich verirrt hatten oder die davongelaufen waren, wie es denen schlecht erging. Es gibt so viel Leid bei denen, so viele Selbstmorde, Ehescheidungen, Alkoholismus, Abtreibungen – und vor allem Einsamkeit und Sinnlosigkeit. Man könnte meinen, wir täten alles, um möglichst viele in unsere Herde zurückzuholen. Nicht weil wir so toll sind, sondern weil wir so einen fantastischen Ober-Oberhirten haben.

Aber was haben wir alle gesagt? „Diese verlorenen Schafe sind selber schuld an ihrem Unglück“, haben wir gesagt, „warum folgen sie auch nicht unseren Geboten? Und wenn diese fernstehenden Schafe Hilfe brauchen, dann können sie ja jederzeit zu uns kommen.“

Tja, und jetzt habe auch ich mich verirrt. Von meiner Herde sucht keiner nach mir. Und die Hirten sind damit beschäftigt, die restlichen neun Schafe zu zählen.

Na ja, dann suche ich halt weiter. Schlimmstenfalls laufe ich einem Metzger in die Arme. Aber das ist dann wenigstens einer, der sich für mich interessiert. Mäh, mäh.